

Nevnihal Erdoğan

Housing and Demographic Changes in a Historic Quarter: Yildirim Neighborhoods / Edirne, Turkey

Demografischer Wandel und Änderungen der Gebäudestruktur in einem historischen Quartier: Yildirim / Edirne, Türkei

Abstract

Serving as a cultural center and a border and university town, Edirne is an important city of Turkey. It also welcomes the Turkish immigrants coming from abroad. This study examines the housing in Yildirim quarter, one of the historical suburban quarters of Edirne, in terms of structural changes and demographic characteristics.

The district around the *imaret* (the poor house), founded in the name of Sultan Yildirim Beyazit Han (1389-1403), was devastated at the end of the Russo-Turkish War (1877-78). Ethnic, religious and social structure of the district changed drastically as a result of the war-induced internal migration and emigration. With the foundation of the Republic of Turkey - in 1923, the district was divided into two reeves.

Edirne city, particularly Yildirim quarter, have been subjected to rapidly increasing rural migration. The resulting increase in the number of the multi-storey buildings have not only brought radical changes in the historical fabric but also destroyed historical housing zones and the quarters located in river banks, including "Eski Sarayı". Poor maintenance of the historical river defenses has resulted in the damage of agricultural lands and houses by flood.

This study discusses the settlement model and characteristics of the housing types of historical Yildirim quarter. To this end, a survey was made to reveal the characteristics and architectural features of the houses, original houses of families, and the resident expectations about their houses and neighbors.

Yildirim quarter was found to be subjected to a major transformation in terms of administrative, social and physical structure at the beginning of the 20th century. This transformation gained momentum with the urbanization trend of the Republic period. Today, the residents of the district consist of poor families of rural origin, who descended from Balkan immigrants. Cluster-type housing is a common characteristic of the traditional district settlements. Low socio-economic status of residents necessitates administrative and financial support for rehabilitation of the houses and the environment. The desire for a more comfortable and higher quality district life requires social facilities as well. It is clear seen that various complementary activities are needed in order to ensure the sustainability of historical fabric, economic development and improvement of the urban environment in each phase (projection and planning) of the improvement process.

Keywords:

demographic change, Yildirim neighborhoods, characteristics of a historic quarter, transformation processes

Schlagworte:

Demografischer Wandel, Yildirim Nachbarschaften, Charakteristika eines historischen Quartiers, Transformationsprozesse

Inhalt

Edirne ist als kulturelles Zentrum und Universitätsstadt eine bedeutende Stadt der Türkei. Hier werden auch türkische Immigranten, die aus anderen Teilen des Landes kommen, willkommen geheißen. In dieser Studie werden die Gebäudestrukturen im Yildirim Quartier, einem historischen suburbanen Stadtteil von Edirne, untersucht, indem auf die strukturellen Veränderungen und den demografischen Charakteristika eingegangen wird.

Der Bezirk um das *imaret* (Armenhaus), das im Namen des Sultans Yildirim Beyazit Han (1389-1403) gegründet wurde, wurde am Ende des russisch-türkischen Krieges (1877-78) zerstört. Die ethnische, religiöse und soziale Struktur des Bezirkes änderte sich drastisch, was aus den kriegsbedingten internen Migrationen und Emigrationen resultierte. Im Zuge der Gründung der türkischen Republik 1923 wurde der Bezirk in zwei Reviere geteilt.

Die Stadt Edirne, und im Speziellen der Stadtteil Yildirim wurden nun von rasch wachsenden Migrationsströmen ländlicher Regionen bevölkert. Daraus resultierten eine anwachsende Zahl von mehrstöckigen Gebäuden, die nicht nur radikale Veränderungen der historischen Stadtstruktur mit sich führten, sondern es wurden auch historische Wohngebiete an den Flußufern zerstört, wie auch "Eski Sarayı". Die schlechte Erhaltung der historischen Flußverteidigungsanlagen resultierte in der Zerstörung von angrenzenden agrarisch genutztem Land und Wohngebieten, da es regelmäßigen Überflutungen ausgesetzt war.

Diese Studie diskutiert das Siedlungsmodell und die Charakteristika der Haustypen des historischen Yildirim Quartiers. Bisher wurde eine Studie über die Eigenheiten und architektonischen Besonderheiten der Häuser unternommen, ursprünglich Familienhäuser, und die Erwartungen der Bewohner über ihre Häuser und ihre Nachbarschaft analysiert.

Yildirim wurde als Gebiet gesehen, das am Beginn des 20. Jahrhunderts dramatische Transformationen unterworfen war, und zwar in administrativen, sozialen Belangen, sowie in seiner baulichen Struktur. Diese Veränderung ging einher mit dem Urbanisierungstrend in dieser Epoche der Republik. Heute leben hauptsächlich arme Familien von ehemals ländlichen Regionen hier, die ursprünglich am Balkan lebten. Cluster-Typ Häuser sind die hauptsächlichste Charakteristik dieses traditionellen Gebiets. Durch den niedrigen ökonomischen Status der Bewohner wird administrative und finanzielle Unterstützung benötigt, um die Gebäude und die Nachbarschaft zu verbessern. Der Wunsch nach einer höheren Qualität und besseren Standards des Wohnquartiers bedeutet auch die Errichtung von sozialen Einrichtungen. Ein eindeutiges Ergebnis der Studie ist, dass verschiedene komplementäre Aktivitäten gebraucht werden, um das historische Ensemble zu erhalten und die wirtschaftliche Entwicklung zu verbessern, und das in jeder Phase des Prozesses (Projektierung und Planung).